



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 15. Juni 2009

195 16 Gemeindeorganisation
16.04.24 Kleine Anfragen

Beantwortung Kleine Anfrage von Rolf Wegmüller über den Schutz von Wildtieren vor dem Augustfeuer

Am 12. Mai 2009 ist von Gemeinderat Rolf Wegmüller eine Kleine Anfrage mit nachstehendem Wortlaut eingegangen:

„1. August - Todesfalle für Wildtiere

In etwas mehr als zwei Monaten ist es wieder soweit. Überall grosse, helle Feuer, an denen sich zahlreiche Menschen erfreuen, haben auch eine dunkle Seite: Jährlich verbrennen unzählige Kleinlebewesen wie Igel, Blindschleichen, Salamander, Schlangen, Spitzmäuse und Kröten in den aufgeschichteten Holzhaufen. Der trockene Haufen bildet für manches Wildtier einen vermeintlich sicheren Unterschlupf wie z. B. für Igel, die Holzhaufen gerne als Versteck wählen.

Am Abend des National-Feiertages blockiert die plötzliche Ansammlung von Menschen rund um das Feuer jeden Fluchtweg der Tiere. Der Holzhaufen wird für sie zum flammenden Inferno, dem sie nicht enttrinnen können. Mit etwas Umsicht und der richtigen Vorbereitung kann der qualvolle Verbrennungstod vermieden werden, wie z. B. mit einem Plastikzaun oder einem sog. Amphibienschutzzaun. Eine Firma in Dietikon vertreibt u. a. solche Amphibienschutzzäune.

Frage:

Ist der Stadtrat bereit, dem Leben der Wildtiere zuliebe, künftig einen entsprechenden Schutzzaun um den Holzhaufen zu errichten?“

Antwort des Stadtrates:

Seit Jahren wird das für das August-Feuer aufgeschichtete Holz mit einem speziellen Zaun umgeben. Damit werden die Kleinlebewesen davon abgehalten, im Holzhaufen Unterschlupf zu suchen.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber-Stv.

Peter Voser Martin Studer

Versand: 18. Juni 2009